

Pressemitteilung

28. Juni 2011

Eine Investition in die Zukunft Hochschule vergibt erstmals Deutschlandstipendium

An der PH Heidelberg werden im laufenden Sommersemester erstmals sechs Studierende mit dem Deutschlandstipendium unterstützt. Dieses nationale Stipendien-Programm wird von der Hochschule selbst organisiert und vom Bund sowie von privaten Geldgebern gleichermaßen getragen: An der PH Heidelberg fördert die Deutsche Bank AG Mannheim die Studierenden jeweils ein Jahr lang mit monatlich 150 Euro, weitere 150 Euro stellt der Bund. „Dieses Engagement der Hochschule hat mich von dem Deutschlandstipendium überzeugt“, erklärt Maria Müller, die ab sofort mit 300 Euro pro Monat gefördert wird. Stipendiatin Sina Faber ergänzt: „Hinter den Stipendien großer Institutionen stehen meist deren Interessen. Als zukünftige Lehrerin wollte ich aber unabhängig sein und genau das bietet mir das Deutschlandstipendium.“

Auch Prof. Dr. Anneliese Wellensiek, Rektorin der Hochschule, zeigt sich von der Förderung begeistert: „Mit dem Deutschlandstipendium kommen die Mittel direkt bei unseren Studierenden an. Und das unabhängig von ihrem Einkommen oder einer BAföG-Förderung.“ Folglich konnten sich alle Studierenden der Hochschule für das Stipendium bewerben. Einzige Voraussetzung: Überdurchschnittliche Studienleistungen und soziales Engagement. Stipendiatin Avila Maschke studiert zum Beispiel Sonderpädagogik, arbeitet als Tutorin im Akademischen Auslandsamt, studiert Geschichte als Zusatzfach, Deutsch als Fremdsprache als Zusatzqualifikation und lernt in ihrer Freizeit Spanisch. Das Stipendium ermöglicht es ihr, sich auf das Studium zu konzentrieren und sich weniger um den finanziellen Aspekt kümmern zu müssen.

„Es freut mich, dass wir gleich in der ersten Runde so viele Bewerbungen von solch begabten Studierenden erhalten haben“, freut sich Wellensiek. Die Rektorin hofft, dass sich durch diesen erfolgreichen ersten Durchgang weitere Sponsoren finden lassen, um noch mehr Studierende finanziell unterstützen zu können: „Gerade für eine Pädagogische Hochschule ist die Förderung von talentierten und engagierten Studierenden absolut notwendig. Mit ihrem Willen, etwas zu verändern, beeinflussen unsere Stipendiaten ja auch die nächste Generation. Wir betrachten das Deutschlandstipendium daher als eine Investition in die Zukunft.“ Für die sechs Stipendiaten bedeutet das Stipendium besonders eins: finanzielle Entlastung, Motivation und letztendlich die Anerkennung ihrer bisherigen Leistungen.

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden über 4.200 Studierende von etwa 180 Lehrenden unterrichtet. Kernaufgabe der Hochschule ist die Bildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie Realschulen bzw. für das Lehramt Sonderpädagogik. Als bildungswissenschaftliche Hochschule ist sie außerdem mit der Qualifikation anderer pädagogischer Berufsgruppen insbesondere in den Bereichen Frühpädagogik, Gesundheitsförderung, Fremdsprachen und Medienbildung beauftragt.

Fragen zu dem Deutschlandstipendium beantwortet Ihnen gerne:

Ruth Schneider

Prorektorat

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6221 477-168

E-Mail: ruth.schneider@vw.ph-heidelberg.de



Kontakt für die Medien:

Verena Loos

Presse & Kommunikation

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6221 477-671

E-Mail: presse@vw.ph-heidelberg.de



...::: Manege frei für elf Tage Kultur: das Zeltfestival 2011
Informieren Sie sich jetzt unter www.ph-heidelberg.de

Weitere Informationen zur Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie Bildmaterial finden Sie hier: www.ph-heidelberg.de